



CCG-RINGVORLESUNG

7. Juli 2021

ZUKUNFT DES ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENSTES ALS DRITTE SÄULE IM GESUNDHEITSWESEN SITUATION IM BEZIRK HARBURG



05.07.2021 | Hamburg-Harburg

Dr. med. Vasilios Papadopoulos
Gesundheitsamt Harburg
Leitung Gesundheitsschutz
Stellv. Fachamtsleitung



Hamburg

- 01 Persönliche Erfahrungen und Motivation
- 02 Bezirk Harburg
- 03 Gesundheitsamt Harburg
- 04 Was sind die Säulen des Gesundheitssystems?
- 05 Pakt ÖGD / Zukunftsperspektive

PERSÖNLICHE
ERFAHRUNG UND
MOTIVATION



MOTIVATION FÜR DEN ÖGD

Warum arbeiten Sie im Gesundheitsamt? Einzelstimmen

Als Kind von Gastarbeitereltern,
Arzt und Vater dreier Kinder habe
ich ein Bewusstsein für die Sorgen
und Probleme der heterogenen
Bevölkerung Harburgs

Das Gesundheitsamt begleitet
Menschen ein Leben lang. Das
gefällt mir.

ERFAHRUNGEN BEIM START IM ÖGD

Zunächst war alles sehr motivierend. Langsam sehe ich, dass überall zu wenig Stellen im Gesundheitsamt vorhanden oder besetzt sind.

Die Flut der Aufgaben und Anforderungen sind enorm und oft nicht erfüllbar.

BEZIRK HARBURG

02

HARBURG: SOZIODEMOGRAPHIE (1)

	Harburg	Hamburg	4 RISE-Gebiete: Neugraben-Fischbek, Harburger Innenstadt/ Eißendorf-Ost, Harburger Binnenhafen, Wilstorf-Reeseberg
Bevölkerung	169.426	1.899.160	1.597 – 24.177
< 18-jährige	18,2 %	16,5 %	12,0 % - 22,3 %
> 65-jährige	17,8 %	18,0 %	10,8 % - 22,9 %
Migrationshintergrund	47,5 %	36,1 %	38,1 % - 65,7 %
Arbeitslose	7,7 %	6,0 %	Keine kleinräumigen Daten mehr verfügbar
Stadtteile	17		
Fläche im km²	125,3		0,1 – 2,8
In % von Hamburg	16,6		

Quelle: Statistikamt Nord, Melderegister Stand 31.12.2019, Stadtteilprofile 2016, Agentur für Arbeit Stand 31.12.2019

HARBURG: SOZIODEMOGRAPHIE (2)

	Harburg	Hamburg
Einkünfte je Steuerpflichtigem in € (2013)	30.004	39.054
< 15-Jährige mit SGB II-Bezug	25,7 %	19,6 %
> 65-jährige mit Bezug von Grundsicherungsleistungen	8,1 %	8,0 %
Migrationshintergrund < 18 Jahre	66,7 %	52,7 %
Migrationshintergrund > 65 Jahre	21,5 %	19,1 %
Bevölkerung RISE Sozialmonitoring Status „hoch“	1,2 %	14,9 %
Bevölkerung RISE Sozialmonitoring Status „mittel“	71,4 %	65,5 %
Bevölkerung RISE Sozialmonitoring Status „niedrig“	15,4 %	9,3 %
Bevölkerung RISE Sozialmonitoring Status „sehr niedrig“	11,5 %	9,9 %

Quelle: Statistikamt Nord, Meine Region; SGB II Stand 31.12.2019; Grundsicherung Stand 31.12.2019; Melderegister Stand 31.12.2019; RISE Sozialmonitoring 2019

BILDUNG UND BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	Harburg	Hamburg
Ohne Schulabschluss	7,6 %	6,5 %
Hauptschulabschluss	25,7 %	18,5 %
Realschulabschluss	20,9 %	18,1 %
Abitur / Fachhochschulreife	45,8 %	56,9 %
Kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzung (KBV) 2025 Gesamtbevölkerung	6,6 %	4,5 %
KBV 2025 < 5 Jahre	8,9 %	5,2 %
KBV 2025 < 20 Jahre	12,9 %	9,3 %
KBV 2025 > 65 Jahre	4,3 %	5,9 %

Quelle: BSB, Schuljahr 2017/2018. Die Vorausberechnung für die regionalisierte Bevölkerungszusammensetzung in Hamburg im Jahr 2030 wurde auf Grundlage der Daten des Statistikamtes Nord auf der Basis des Bevölkerungsbestandes des Hamburger Melderegisters zum 31.12.2016 im Auftrag der BGV im Jahr 2017 erstellt.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION (1)

Besonderheiten der **Sozialstruktur** Harburgs:

Einkommensverteilung, Bildung, Altersarmut, Kinderarmut, überdurchschnittliche Anzahl an Menschen mit Migrationshintergrund, unterdurchschnittliche Kita-Betreuungsquote

Ganzheitliche Betrachtung des Wohnungs-Neubau und der Nachverdichtung:

Mitwachsen in Quantität und Qualität

(Sport, OKJA/ FamFö/ SHA, Kinderschutz, Senioren, Kultur)

Der Bezirk Harburg hat seit 2014:

- das **stärkste** Bevölkerungswachstum
- den stärksten Anstieg des Anteils von **Frauen im gebärfähigen Alter**
- den stärksten Anstieg bei **Kindern unter 7 Jahren** aller Hamburger Bezirke

HERAUSFORDERUNGEN FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION (2)

Konsequenzen für die Arbeit im Gesundheitsamt

- Beratung und Begleitung von **Frauen und Familien** eine der wichtigsten Aufgaben
- Mitarbeitende müssen **interkulturelle Kompetenz** mitbringen und **migrationssensibel Arbeiten** können.
- **Vernetzung** mit anderen Bereichen des Dezernates
(insbesondere **Jugendamt und Sozialraummanagement**)
- **Vernetzung im Bezirk** mit anderen **Akteuren der Gesundheitsversorgung/-förderung**
(niedergelassene Ärzte, Hebammen, lokale Vernetzungsstellen bzw. Betreuung von Familien vorantreiben)

GESUNDHEITSVERSORGUNG HARBURG

- **Kliniken: Asklepios Klinikum Harburg und Helios Mariahilf Klinik**
- **Niedergelassene ÄrztInnen:**
quantitativer Mangel speziell im Hinblick auf **Pädiatrie, Gynäkologie, Allgemeinmedizin.**
- **Mangel an anderen medizinischen Fachberufen insbesondere Hebammen**
- **Prospektive Schwerpunkte:**
 - **Phoniatrie und Pädaudiologie**
 - **sozialpädiatrisches Zentrum und Kinderhospiz**

GESUNDHEITSAMT
HARBURG



GESUNDHEITSAMT HARBURG - PERSONAL

45 Mitarbeitende = rund 38,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ)
davon **10** ÄrztInnen

Unterstützende bei der Corona-Pandemiebewältigung:

- 10 Mitarbeitende (= 6,57 VZÄ) ÄrztInnen
 - 5 Mitarbeitende (= 3,74 VZÄ) Medizinisches Personal
 - 2 Mitarbeitende (= 2 VZÄ) Verwaltungspersonal
 - 55 Mitarbeitende (= 48,97 VZÄ) weitere Kräfte
- ✓ 5,29 VZÄ aus dem Stammpersonal zur Pandemiebewältigung eingesetzt
- ✓ 72 UnterstützerInnen

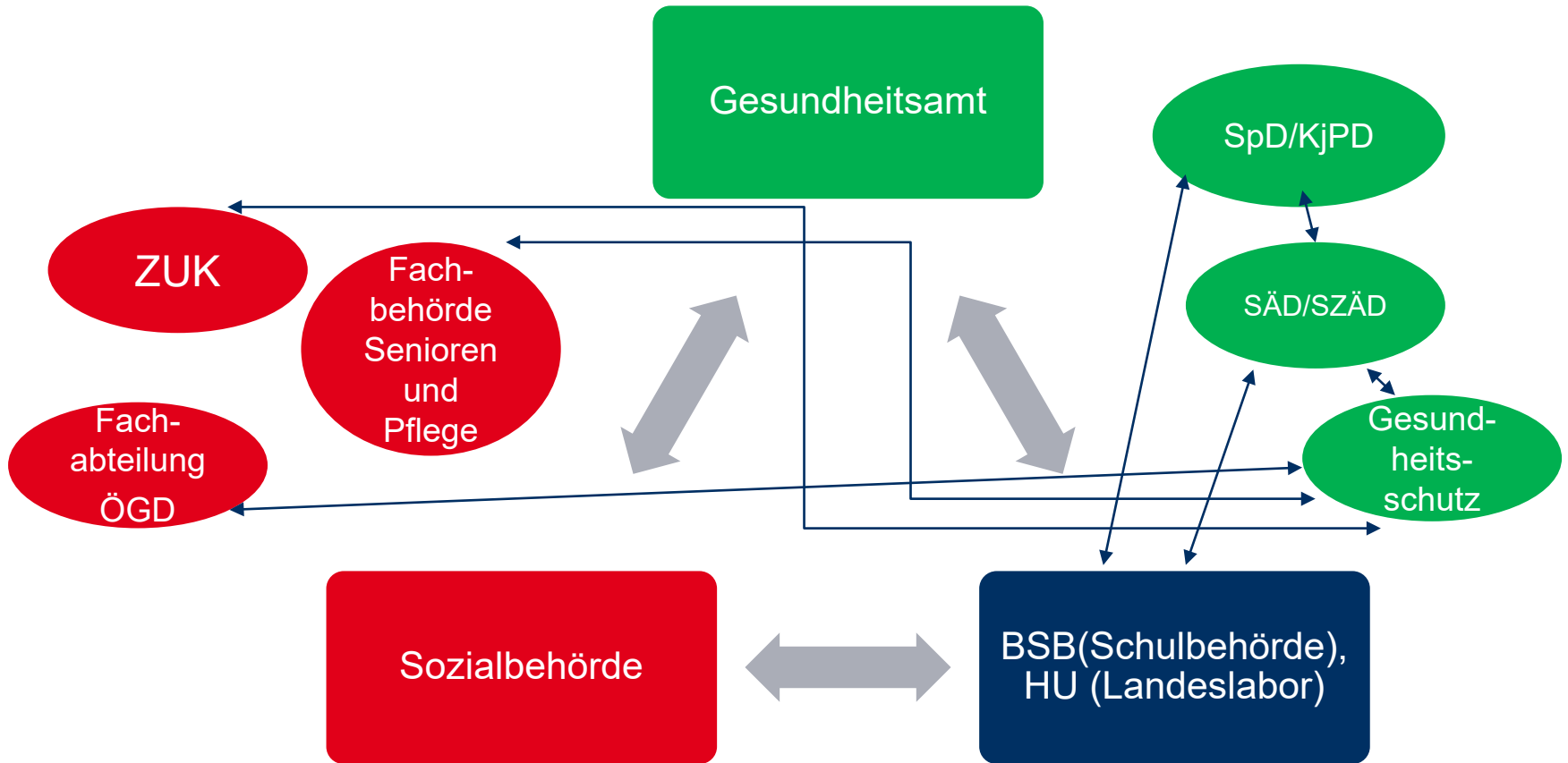
CORONA IN HARBURG

Besonderheiten in Harburg mit möglichen Auswirkungen auf die Inzidenz:

- Aufwachsende (Groß-)Familien mit zahlreichen Kindern auf begrenztem Raum
- Berufstätigkeit weniger im Homeoffice, vielmehr in Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (technische Betriebe, Pflege)

Worauf legt das Gesundheitsamt Harburg besonderen Wert?

- Betreuung der BürgerInnen – Kontaktaufnahme und Dialog
- Dialog mit den Einrichtungen (Krankenhäuser, Praxen, Betriebe, Schulen, Kitas)
- Anlassbezogene Begehungen (Krankenhäuser, Praxen, Betriebe, Religionsgemeinschaften)
- Austausch in Harburg, in Hamburg und mit dem Landkreis Harburg



Informationsaustausch in Runden:

- 9-Uhr-Corona-Morgenlage – täglich
- Austausch Gesundheitsamtsleitungen – jeden Montag
- Amt G + Gesundheitsämter - jeden Dienstag und jeden Freitag, Langzeitpflege - Mittwoch
- Gesundheitsämter und Zentrale Unterstützung Kontaktnachverfolgung (ZUK)
- Gesundheitsamtsleitungen und S / SV – alle 4 Wochen
- Zahlreiche weitere Runden im Gesundheitsamt und im Bezirk

Fazit:

- Aktiver Austausch Gesundheitsämter, Fachbehörden, HU, Feuerwehr, etc.
- Gesundheitsämter geben Hinweise für die Kommunikation mit BürgerInnen
- Sehr dynamische Lage und teilweise sich widersprechende Informationen aus verschiedenen Quellen erfordert ein qualitätsorientiertes Besprechungswesen

Zusammenarbeit

- Enge Zusammenarbeit in der Pandemie
- Qualitätsgesteuerte Ergebnisse und Vereinbarungen, Zeiteinsatz bündeln, Wertschätzung und Umgang auch bei größter Anspannung, organisatorische Zusammenarbeit bei Abstimmungen von Dokumenten und Stellungnahmen.
- Gesundheitsämter - auf der Umsetzungsebene mit fachlicher Expertise und direktem Kontakt zu den BürgerInnen und Einrichtungen (Pflege, Krankenhäuser, Praxen, etc.)

GESUNDHEITSAMT HARBURG - AUSBLICK

A - Regelaufgaben und Neuausrichtung des Gesundheitsamtes

- Verbesserung der Kommunikationsstrukturen und -praxis
- Verbesserung der Besetzungssituation der Leitungsstellen mit Teambildung
- Aufbau und Stabilisierung einer leistungsfähigen Geschäftsstelle

B - Sonderaufgabe Pandemie-Management

- Erhaltung und Ausbau der Arbeitsfähigkeit, insbes. Akquise von ärztlichem Personal
- Qualitätssicherung in der Aufgabenerledigung bei laufender Personalakquise
- Verbesserung der Raumsituation und der technischen Ausstattung

WAS SIND DIE SÄULEN DES GESUNDHEITSSYSTEMS



SÄULEN DES GESUNDHEITSWESEN?

🔍 säulen des gesundheitssystems deutschland

🔍 drei säulen des gesundheitssystems

🔍 säulen des gesundheitssystems

🔍 säulen der gesundheitsversorgung

🔍 3 säulen des gesundheitswesens

🔍 4 säulen des gesundheitswesens

🔍 säulen gesundheitsmanagement

🔍 5 säulen der gesundheit

3 Säulen des Gesundheitswesens

ambulante medi-
zinische Versorgung

stationäre medi-
zinische Versorgung

Öffentlicher
Gesundheitsdienst

individual-medizinische Versorgung

Im Mittelpunkt der beiden Säulen steht die kurative
Versorgung des Einzelnen - die Therapie.

**bevölkerungsmedi-
zinische Versorgung**

Der Schwerpunkt des
ÖGD liegt auf dem
Gebiet der Prävention.

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Hamburg (HmbGDG)

„Ziel des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ist es, die Gesundheit des Einzelnen und damit der Bevölkerung zu fördern und zu schützen.“

Sieben Abschnitte:

- 1. Grundsätze**
- 2. Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung**
- 3. Gesundheitsförderung, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitshilfen**
- 4. Gesundheitsschutz**

5. Gutachten, Zulassung, Überwachung, Qualitätssicherung, Patientenrechte

6. Datenschutz

7. Übergangs- und Schlussvorschriften



Akademie für Öffentliches
Gesundheitswesen in Düsseldorf

Der Öffentliche Gesundheitsdienst ... **Unser Leitbild**



**ZUSTÄNDIGKEITEN.
ZIELE.
ZUKUNFT.**

... hat die Öffentliche
Verantwortung
für die Gesundheit
der Bevölkerung

1

... ist integraler
Baustein des
modernen
Sozialstaats

2

... ist bürgernah
und eingebunden
in kommunale
Strukturen

3

... orientiert sich an
lokalen und
globalen Heraus-
forderungen

4

... ist gemeinwohl-
orientiert, ohne
kommerzielle
Interessen

5

... hat als Kernauf-
gaben Gesund-
heitsschutz,
Gesundheits-
förderung, Bera-
tung und Infor-
mation sowie
Steuerung und
Koordination

6

... nimmt hoheitliche
Aufgaben wahr
und arbeitet sozial-
kompensatorisch,
planerisch und
gestalterisch, um
gesundheitliche
Chancengleichheit
und bestmögliche
Gesundheit für alle
zu ermöglichen
(Public Health)

8

... basiert auf
medizinischen,
insbesondere
fachärztlichen,
und sozial- sowie
gesundheitswissen-
schaftlichen
Qualifikationen

... arbeitet wissen-
schaftsbasiert und
vernetzt

9

... ist ethisch reflek-
tiert in Respekt
vor der Würde des
einzelnen Men-
schen

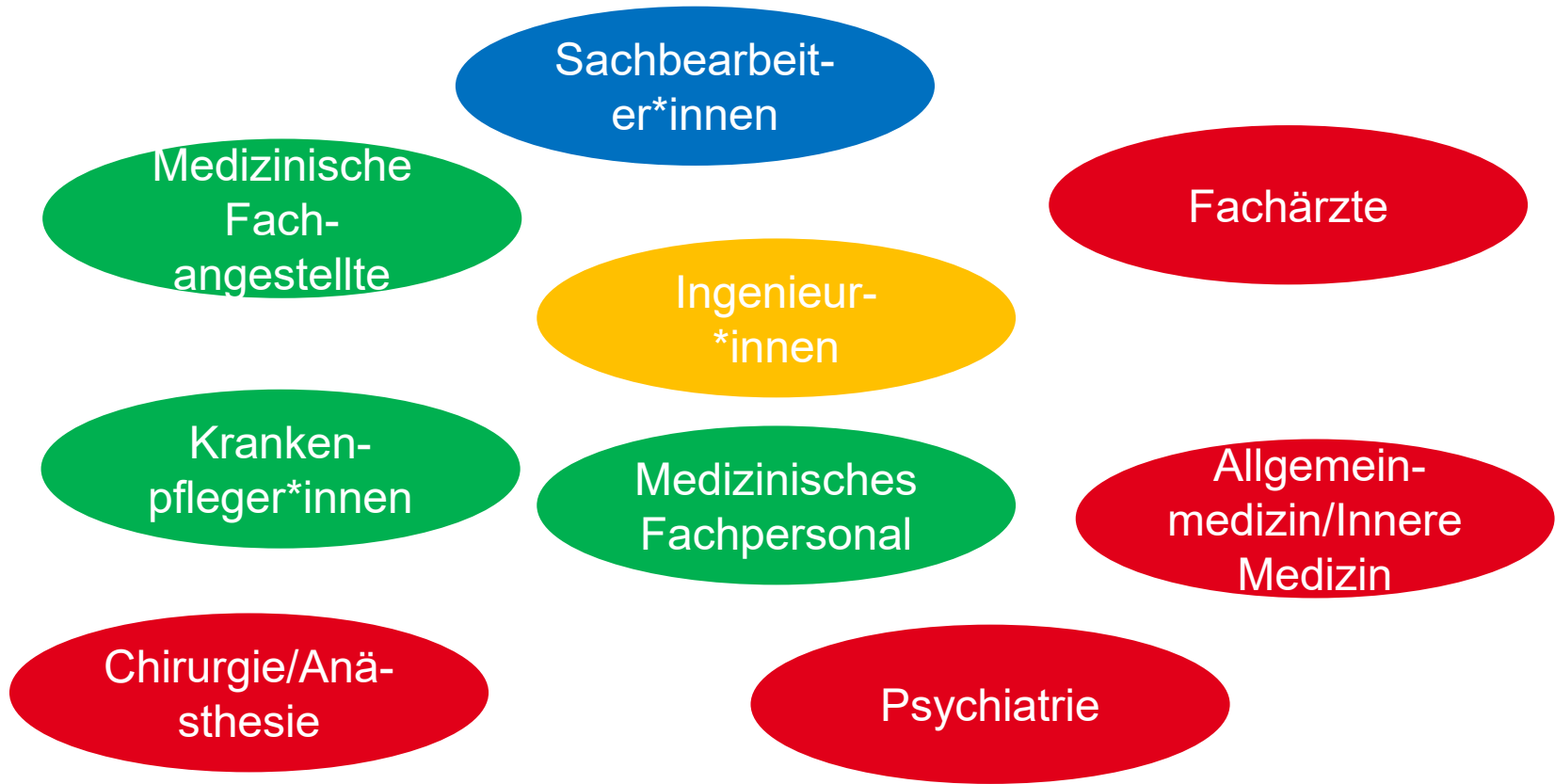
10

Der Öffentliche Gesundheitsdienst

- 1. hat die öffentliche Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung**
- 2. ist integraler Baustein des modernen Sozialstaats**
- 3. ist bürgernah und eingebunden in kommunale Strukturen**
- 4. orientiert sich an lokalen und globalen Herausforderungen**
- 5. ist gemeinwohlorientiert, ohne kommerzielle Interessen**
- 6. hat als Kernaufgaben Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination**

- 7. nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und arbeitet sozialkompensatorisch, planerisch und gestalterisch, um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen (public health)**
- 8. basiert auf medizinischen, insbesondere fachärztlichen, und sozial- sowie gesundheitswissenschaftlichen Qualifikationen**
- 9. arbeitet wissenschaftsbasiert und vernetzt**
- 10. ist ethisch reflektiert in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen**

Bezeichnungen	berufstätig (Sp. 2+5 +8+11)	ambulant			stationär			Behörden, Körpersch. u. a.			sonstige- Bereiche	ohne ärztliche Tätigkeit		Ärzte insgesamt
		insgesamt	davon:		insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter:	
			niedergelassen	angestellt		leitende Ärzte	gleichzeitig in Praxis		Sanitäts- offiziere	Gesundheitsamt				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	832	321	82	239	358	76	16	66	15	14	87	327	284	1159
Mikrobiologie	4	2	0	2	1	0	0	1	0	1	0	13	12	17
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	417	188	68	120	144	46	10	37	5	8	48	281	258	698
Mikrobiologie, Virologie u. Infektionsepidemiolog.	411	131	14	117	213	30	6	28	10	5	39	33	14	444
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1807	1287	1096	191	455	88	15	26	20	2	39	480	334	2287
Kieferchirurgie	3	1	0	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1799	1283	1094	189	452	87	15	25	20	2	39	479	334	2278
Oralchirurgie	5	3	2	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	5
Nervenheilkunde	2301	1455	1311	144	470	118	20	62	1	17	314	2669	2559	4970
Nervenheilkunde	1550	984	892	92	332	68	13	48	0	10	186	1615	1569	3165
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	420	270	236	34	58	26	5	6	0	3	86	494	452	914
Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	331	201	183	18	80	24	2	8	1	4	42	549	527	880
TG Kinderneuropsychiatrie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	11
Neurochirurgie	2532	702	495	207	1734	266	90	41	20	1	55	394	287	2926
Neurochirurgie	2532	702	495	207	1734	266	90	41	20	1	55	394	287	2926
Neurologie	8355	2373	1646	727	5496	721	135	148	22	30	338	862	366	9217
Neurologie	8354	2373	1646	727	5495	721	135	148	22	30	338	862	366	9216
SP Geriatrie	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Nuklearmedizin	1228	800	462	338	369	86	23	13	5	0	46	396	339	1624
Nuklearmedizin	1228	800	462	338	369	86	23	13	5	0	46	396	339	1624
Öffentliches Gesundheitswesen	766	35	21	14	27	2	0	574	14	407	130	847	803	1613
Öffentliches Gesundheitswesen	766	35	21	14	27	2	0	574	14	407	130	847	803	1613
Pathologie	1819	882	483	399	808	141	61	19	7	4	110	698	615	2517
Neuropathologie	122	12	6	6	101	24	5	2	0	0	7	25	20	147



Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) und Gesundheitsförderung

(letzte Aktualisierung am 26.11.2020)

Aktuelle Version

doi:[10.17623/BZGA:224-i081-1.0](https://doi.org/10.17623/BZGA:224-i081-1.0)

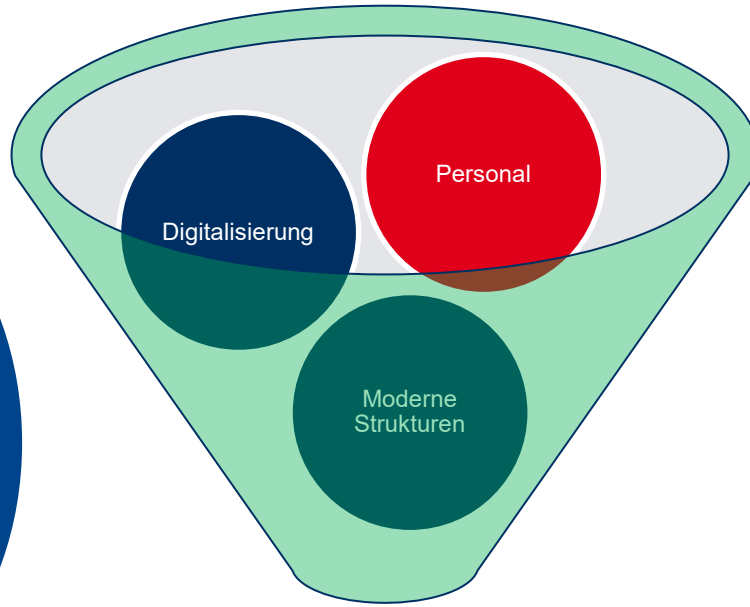
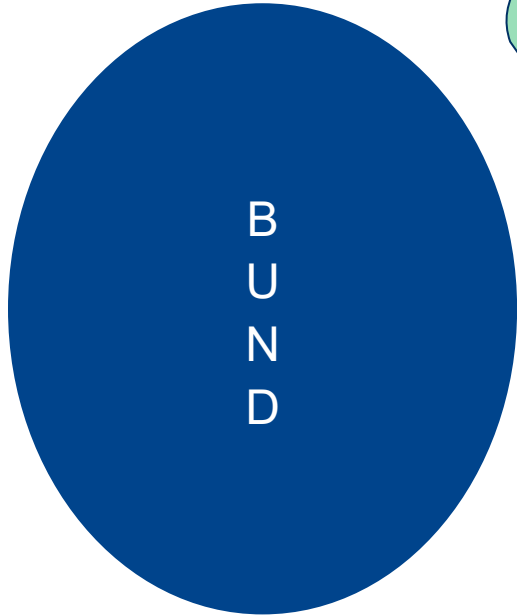
Veronika Reisig , Joseph Kuhn

Zusammenfassung

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ist auf der Bundes-, Länder- und kommunalen Ebene vertreten. Zu Letzterer gehören die 377 Gesundheitsämter Deutschlands. Diese sind grundsätzlich prädisponiert als Akteure der Gesundheitsförderung vor Ort. Trotz gelungener beispielhafter Ansätze wird der ÖGD in der Breite dem Potenzial als Träger der Gesundheitsförderung im kommunalen Kontext jedoch nicht gerecht, nicht zuletzt aufgrund langjähriger Personalabbaus und der Konzentration auf hoheitliche Überwachungsaufgaben. Das Präventionsgesetz (2015), das Leitbild für einen modernen ÖGD (2018) sowie der im Zuge der Corona-Pandemie (2020) beschlossene „Pakt für den ÖGD“ bieten Chancen für mehr Gesundheitsförderung durch den ÖGD vor Ort.

PAKT ÖGD /
ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

05



4 Milliarden Euro



“

Bund und Länder haben während der Pandemie zusammen festgestellt, dass es Defizite gab. Wir wollen die Corona-Krise nicht nur irgendwie überstehen. Wir wollen daraus lernen, den Öffentlichen Gesundheitsdienst so aufzustellen, dass er für künftige Pandemien gerüstet ist.

— Bundesgesundheitsminister Jens Spahn



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ÖGD als dritte Säule des Gesundheitssystems